



Ausschreibung

Goethe-Studio und Goethe-Podium zum Themenzyklus *Investigation*

Das Goethe-Institut Rotterdam ist mitten in einem Prozess der Neuausrichtung. Wir wollen in der Zukunft mit Themenzyklen arbeiten, wobei über einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren der Schwerpunkt unserer Aktivitäten einem bestimmten Thema gewidmet ist. Dabei möchten wir verstärkt lokale und internationale Initiativen in unser Haus einladen. Ab dem 1. April startet die Pilotphase mit dem Themenzyklus "Investigation".

Wir öffnen unser Haus für Projekte aus dem kulturellen Bereich, aber auch für zivilgesellschaftliche Initiativen, die investigativ zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen arbeiten. Methodische Ansätze aus den Bereichen künstlerische Forschung und investigativer Journalismus sind dabei besonders interessant. Wir freuen uns über Projektvorschläge zu den folgenden Schwerpunktthemen des Goethe-Instituts, sind jedoch auch offen für andere Themen.

Politischer Kontext von Kunst (z.B. Provenienzforschung, postkoloniale Erinnerungskultur)

Nachhaltigkeit

Digitale Kultur

Zukunftstechnologien und gesellschaftlicher Wandel

Europa und die Zivilgesellschaft

Initiativen können sich ab sofort mit einem Projekt für eine öffentliche Präsentation (Goethe-Podium) oder eine längere Arbeitsphase (Goethe-Studio) im Goethe-Institut bewerben.

Goethe-Podium: Die Veranstaltungsfläche des Gebäudes wird für eine öffentliche Präsentation, einmalig oder als Reihe, zur Verfügung gestellt. Das Goethe-Institut bewirbt die Präsentation in seinen PR-Kanälen.

Goethe-Studio: Das Goethe-Institut wird für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten Arbeitsmittelpunkt für kreative und zivilgesellschaftliche Untersuchungsprojekte. Das Goethe-Studio ist ergebnisoffen und soll vor allem der vertiefenden Recherche dienen, regelmäßige öffentliche Präsentationen sind jedoch Voraussetzung. Technik und personeller Support im Haus können nach Rücksprache mitgenutzt werden. Für die Unterbringung internationaler Gäste steht eine Wohnung im Haus zur Verfügung.

Das Goethe-Institut leistet nach Absprache einen finanziellen Zuschuss in Höhe von maximal 5000 €, abhängig von Projektkosten und -dauer.

Projektideen mit Zeitplan, Technikliste und Kostenschätzung können bis zum **15.3.2022** in digitaler Form bei Dr. Claudia Curio (claudia.curio@goethe.de) eingereicht werden. Es ist möglich, die Räume vorab zu besichtigen (Terminvereinbarungen und Rückfragen unter claudia.curio@goethe.de . Eine aus Mitarbeiter*innen des Goethe-Instituts und Rotterdamer Kulturakteur*innen zusammengesetzte Jury entscheidet über die Vergabe.

